

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 15.

Sonntag den 15. Januar.

1860.

### Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. Januar 1860 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

**höchster Preis 12 Pfennige**

bei dem Bäckermeister **Sahnemann**, Dresdner Straße Nr. 30;

**niedrigster Preis 9 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

**Deutschel**, Brandvorwerk,

**Derzog**, Windmühlenstraße Nr. 50,

**Rühne**, Zeitzer Straße Nr. 1,

**Luther**, Nicolaisstraße Nr. 12,

und bei den Landbrodbäckern

Nr. 35. **Leutsch**, — Nr. 62. **Schladiß**, — Nr. 64. **Jähnich**.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

**höchster Preis 10 Pfennige**

bei den Landbrodbäckern

- Nr. 2. **Rittel**,
- = 3. **Wenigke**,
- = 5. **Leichsenring**,
- = 6. **Joye**,
- = 7. **Schubert**,
- = 8. **Deperade**,
- = 9. **Joachim**,
- = 11. **Heinrich**,
- = 13. **Salomon**,
- = 14. **Sander**,

- Nr. 16. **Väs**,
- = 17. **Geidel**,
- = 18. **Dettler**,
- = 19. **Höbring**,
- = 24. **Janghanns**,
- = 25. **Niedel**,
- = 26. **Kleppig**,
- = 27. **Prezel**,
- = 30. **Stöhr**,
- = 31. **Schmidt**,

- Nr. 32. **Bender**,
- = 36. **Kleeberg**,
- = 37. **Reinhardt**,
- = 40. **Schwarzburger**,
- = 42. **Reinhardt**,
- = 47. **Nichter**,
- = 49. **Biermann**,
- = 50. **Stannebein**,
- = 51. **Wetzer**,
- = 55. **Sprung**,

- Nr. 60. **Ermer**,
- = 68. **Dennicke**,
- = 70. **Sinz**,
- = 80. **Erner**,
- = 84. **Schumann**,
- = 87. **Bonickau**,
- = 97. **Sünther**,
- = 99. **Schneider**,
- = 101. **Trautmann**;

**niedrigster Preis 8 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

**Wras**, Halle'sche Straße Nr. 4,

**Böhme**, große Fleischergasse Nr. 1,

**Gebert**, Frankfurter Straße Nr. 6,

**Graphof**, Ulrichsgasse Nr. 5,

**Seisfinger**, Nicolaisstraße Nr. 21,

**Kern**, Schützenstraße Nr. 5/6,

**Schnurbusch**, Glockenstraße Nr. 6,

und bei dem Landbrodbäcker Nr. 62. **Schladiß**.

Leipzig, den 14. Januar 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schmidt.

### Bekanntmachung.

Vom 1. Februar dieses Jahres an treten bei hiesiger Maurer- und Zimmer-Innung die Tage der Gesellenlöhne und die dormaligen Bestimmungen über die Meistergebühren außer Kraft, und es bleibt die Feststellung der Arbeitslöhne der Polire und Gesellen sowohl, als der Vergütung für die Bemühung der Meister freier Vereinbarung überlassen.

Leipzig, am 12. Januar 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleisner.

### Montag den 16. Januar d. J. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

1) Einführung der neugewählten und Entlassung der ausscheidenden Mitglieder des Collegiums durch den Stadtrath. Sodann

2) Wahl der Vorsteher und des Wahlausschusses.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. Januar werden von früh 9 Uhr an auf dem an der Leutscher Allee gelegenen diesjährigen Schlage des Kuhburmer Reviers, in der sogenannten Gottge, mehrere Hundert Lang- und Abraumhaufen unter den am Licitationstage bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, den 14. Januar 1860.

Des Rathes Forstdeputation.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, 14. Januar. Heute hielt Prof. Lipsius in der Aula seine Antrittsvorlesung und zwar über das Christenthum Schillers.

Der Herr Superintendent Prof. Dr. Lechler spricht sich in

der ersten Nummer der Darmstädtischen Allgem. Kirchenzeitung von 1860 über die Schillerfeier aus, die von pietistisch-orthodoxer Seite so sehr angefeindet worden, und sagt u. A.: „Die Schillerfeier ist, wir sprechen es mit Freuden aus, im Ganzen betrachtet, ein glänzender Lichtpunct des vergangenen Jahres“.